



Statistischer Jahresbericht  
der Gemeinde  
Bad Zwischenahn

**2005**

*Zahlen, Daten & Informationen  
zur Gemeindeentwicklung*

Zusammengestellt vom Hauptamt der Gemeinde Bad Zwischenahn

# Inhaltsverzeichnis

Seite:

Zeichenerklärungen und Abkürzungen	6
Allgemeine Hinweise	7

## I. Bürgerservice, Zentrale Verwaltung (Dezernat I/III)

### 01. Bevölkerung

0101 Entwicklung der Einwohnerzahlen	8
0102 Altersstruktur	9
0103 Haushalte der Gemeinde	10
0104 Einwohnerzahlen nach Bauerschaften	11
0105 Einwohnervergleich nach Nationalitäten	12
0106 Ausländeranteil an der Gesamtbevölkerung	14
0107 Wanderungsgewinn/-verlust	15
0108 Umlandwanderungen	15

### 02. Sitzungsdienst

0201 Anzahl der Sitzungen	16
0202 Dauer der Sitzungen	17

### 03. Haus Brandstätter

0301 Nutzung des "Haus Brandstätter"	18
--------------------------------------	----

### 04. Personal

0401 Entwicklung der Personalkosten	19
0402 Aus- und Fortbildungskosten	20

### 05. Allgemeine Datenverarbeitung

0501 Kosten der EDV	21
0502 Automationsgrad	21
0503 Zugriffe auf die Internetdarstellung der Gemeinde	22

### 06. Bürgerbüro

0601 Meldewesen	23
0602 Sonstige meldebehördliche Angelegenheiten	23
0603 ID-Dokumente	24
0604 Lohnsteuerkarten	24
0605 Antragsangelegenheiten gemäß § 22 f NGO und § 16 SGB I	25
0606 Fundsachen	25

### 07. Standesamt

0701 Beurkundungen	26
0702 Eheschließungen	26
0703 Kirchenaustritte und Kircheneintritte	26

### 08. Kindertagesstätten

0801 Beiträge	27
0802 Anzahl der betreuten Kinder	27

<b>09. Schulen</b>	
0901 Schülerzahlen	28
0902 Lehrerzahlen	29
<b>10. Bäderwesen</b>	
1001 Hallenbad	30
1002 Badepark	30
<b>11. Bibliothekswesen</b>	
1101 Kerndaten der "bibliothek am meer"	31
1102 Entleihungen und Fernleihe	31
1103 Besucher und Kunden	31
<b>12. Gemeindearchiv</b>	
1201 Nutzung des Gemeindearchivs	32
<b>13. Rechtswesen</b>	
1301 Haftpflichtschäden	33
1302 Kaskoschäden	33
1303 Schülerunfallschäden	34
1304 Schiedsamtswesen	34
<b>14. Gewerbe- und Ordnungswesen</b>	
1401 Zahl der Gewerbebetriebe	35
1402 Landwirtschaftliche Betriebe	35
1403 Gestattungen nach dem Gaststättengesetz	36
1404 Straßenverkehr - Überwachung des ruhenden Verkehrs	36
1405 Friedhofs- und Bestattungswesen/Gefahrenabwehr	36
<b>15. Feuerwehrwesen</b>	
1501 Mitgliederzahlen der Freiwilligen Feuerwehren	37
1502 Einsätze der Freiwilligen Feuerwehren	37
1503 Kosten des Feuerschutzes	37
<b>16. Arbeit und Soziales</b>	
1601 Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte	38
1602 Arbeitslose	39
1603 Hilfe zum Lebensunterhalt	40
1604 Hilfe zur Pflege	40
1605 Grundsicherung	40
1606 Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz	41
1607 Leistungen nach dem SGB II	41
1608 Einmalige Hilfeleistungen	42
<b>17. Obdachlosenangelegenheiten</b>	
1701 Obdachlosenfälle	43
1702 Personen in gemeindlichen Obdachlosenunterkünften	43

<b>18. Alten- und Pflegeheime</b>	
1801 Heimplätze in der Gemeinde	44
1802 Betreute Heimbewohner außerhalb	44
<b>19. Asylbewerber</b>	
1901 Asylbewerber/Asylberechtigte, Bürgerkriegsflüchtlinge	44

## **II. Finanzverwaltung (Dezernat II)**

<b>21. Finanz- und Steuerwesen</b>	
2101 Einnahmen aus Steuern und Zuweisungen	45
2102 Einnahmen aus Beiträgen	45
2103 Finanzausgleich	45
2104 Bauinvestitionen	46
2105 Schulden	46
<b>22. Liegenschaften</b>	
2201 Grundstücksverkäufe	47
<b>23. Gemeindekasse</b>	
2301 Vollzugswesen	7
<b>24. Touristik</b>	
2401 Gäste in Beherbergungsbetrieben	48
2402 Übernachtungen in Beherbergungsbetrieben	48
2403 Gäste nach Beherbergungskategorien	49
2404 Übernachtungen nach Beherbergungskategorien	49

## **III. Bauverwaltung (Dezernat IV)**

<b>30. Flächennutzung des Gemeindegebietes</b>	50
<b>31. Vorkaufsrechte, Bauanträge/Baumitteilungen, Bauvoranfragen</b>	51
<b>32. Straßenwesen</b>	
3201 Straßen- und Brückenbau	51
3202 Oberflächenentwässerung	51
<b>33. Sanierungsmaßnahmen</b>	
3301 Städtebauliche Sanierungsmaßnahmen	52
<b>34. Bahnhofstunnel</b>	
3401 Zahl der Aufzugsbetätigungen	52

#### **IV. Eigenbetriebe**

##### **41. Gemeindewerke für Wasser und Abwasser**

4101 Wasserförderung	53
4102 Betriebsergebnis	53
4103 Erweiterung des Abwassernetzes	53

##### **42. Baubetriebshof**

4201 Leistungen des Baubetriebshofes	54
4202 Betriebsergebnis	54
4203 Stundenverrechnungssatz	54

## Zeichenerklärungen und Abkürzungen:

ABM	Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen
BSHG	Bundessozialhilfegesetz
ca.	circa
d. h.	das heißt
DM	Deutsche Mark
DLRG	Deutsche Lebensrettungsgesellschaft
EDV	Elektronische Datenverarbeitung
€	Euro
GastG	Gaststättengesetz
ggf.	gegebenenfalls
GLL	Behörde für Geoinformation, Landentwicklung und Liegenschaften
GSiG	Gesetz über eine bedarfsorientierte Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung
ha	Hektar
inkl.	inklusive
Kfz	Kraftfahrzeug(e)
km	Kilometer
lfd.	laufend(e)
m	Meter
mbH	mit beschränkter Haftung
ME	Mengeneinheiten
Nds.	Niedersachsen, Niedersächsische(s)(r)
NGO	Niedersächsische Gemeindeordnung
NSchG	Niedersächsisches Schulgesetz
rd.	rund
Std.	Stunde(n)
u.	und
u. a.	unter anderem, und anderes
VBL	Versorgungsanstalt des Bundes und der Länder
z. B.	zum Beispiel
%	Prozent
Ø	durchschnittlich(e)(r)

## **Allgemeine Hinweise:**

Die vorliegenden Daten ergeben sich aus statistischen Ausarbeitungen der einzelnen Fachämter der Gemeinde Bad Zwischenahn und ggf. anderen Quellen, die jeweils angegeben sind. Es handelt sich hierbei grundsätzlich nur um eine Auswahl von Ergebnissen, die im Laufe der genannten Jahre erarbeitet wurden. Bis auf wenige Ausnahmen bezieht sich der Datenvergleich jeweils mindestens auf die drei zurückliegenden Jahre.

In vielen Bereichen wurden die ermittelten Zahlen und Daten durch gerundete Werte ersetzt, um eine gewisse Übersicht in den Auflistungen zu erreichen. Außerdem war es zur besseren Auswertung der einzelnen Angaben notwendig, in bestimmten Bereichen leicht voneinander abweichende Zahlen zu verwenden. Ein entsprechender Hinweis wurde jeweils angebracht. Wir bitten diesbezüglich um Verständnis.

Ist in den Feldern keine Zahl enthalten, so hat es diejenige Angelegenheit in dem betreffenden Jahr nicht gegeben oder es ist kein Aufwand angefallen. Negative Zahlen werden mit einem Minuszeichen versehen. Alle anderen Zahlen sind positiv.

## **Neue Gliederung des statistischen Jahresberichts:**

Die Gliederung des statistischen Berichts wurde der zum 01.01.2005 umgesetzten Änderung der Verwaltungsstruktur der Gemeinde angepasst. Die bisherigen Dezernate "Hauptverwaltung" (I) und "Sozialverwaltung" (III) sind zu einem Dezernat mit der Bezeichnung "Bürgerservice, Zentrale Verwaltung" (I/III) zusammengefasst worden, so dass eine Reduzierung von vier auf drei Dezernate erfolgt ist. Gleichzeitig ist die Zahl der Ämter von 15 auf 12 reduziert worden. Aus dem bisherigen Einwohnerwohnermeldeamt, dem Ordnungsamt sowie dem Sozialverwaltungsamt ist ein Bürgeramt gebildet worden. Im Dezernat IV ist das Gebäudemangement eingerichtet worden.

Der Jahresbericht ist im Internet über die unten angegebene Adresse in der Rubrik "wirtschaftlich" unter "Zahlen, Daten, Fakten" abrufbar.

\* \* \* \* \*

Der Statistische Jahresbericht 2005 wurde herausgegeben von:

Gemeinde Bad Zwischenahn  
Hauptamt  
Am Brink 9  
26160 Bad Zwischenahn

Postanschrift:  
Postfach 12 55  
26147 Bad Zwischenahn

Telefon-Nummer: 04403/604-0  
Telefax-Nummer: 04403/604-444

e-Mail: [gemeinde@bad-zwischenahn.de](mailto:gemeinde@bad-zwischenahn.de)  
Internet-Adresse: [www.bad-zwischenahn.de](http://www.bad-zwischenahn.de)

# I. Bürgerservice, Zentrale Verwaltung

## 01. Bevölkerung

### 0101 Entwicklung der Einwohnerzahlen

Vergleich der Einwohnerzahlen der Jahre 1996 bis 2005 (zahlenmäßig)

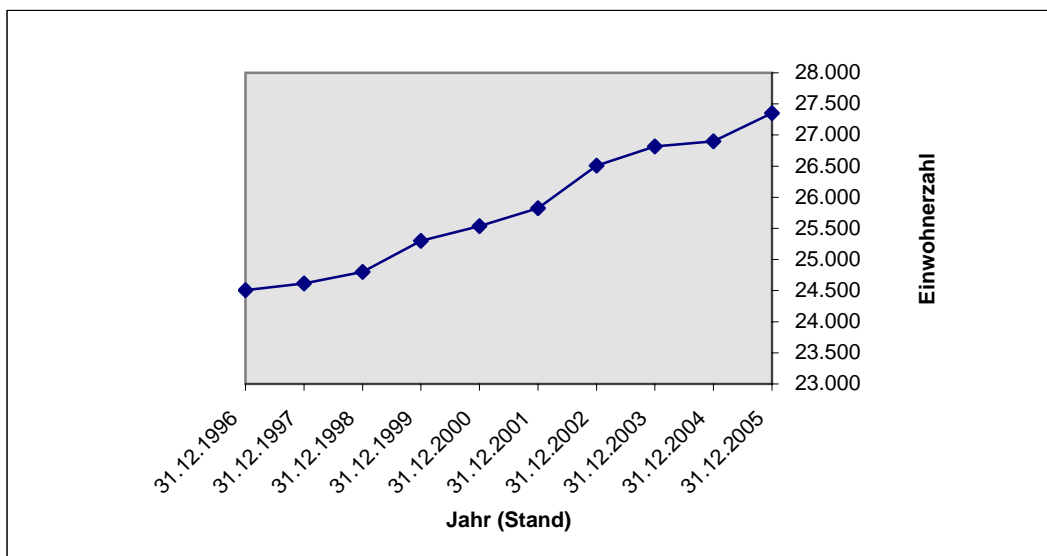
Stand	Einwohnerzahlen Hauptwohnung	Zuwachs/Verlust in %	Einwohnerzahl Nebenwohnung
31.12.2005	27.353	(+ 455 = 1,69 %)	1.775
31.12.2004	26.898	(+ 83 = 0,31 %)	1.740
31.12.2003	26.815	(+ 308 = 1,16 %)	1.676
31.12.2002	26.507	(+ 681 = 2,64 %)	1.759
31.12.2001	25.826	(+ 290 = 1,14 %)	1.720
31.12.2000	25.536	(+ 238 = 0,94 %)	1.723
31.12.1999	25.298	(+ 500 = 2,02 %)	1.711
31.12.1998	24.798	(+ 181 = 0,74 %)	1.645
31.12.1997	24.617	(+ 112 = 0,45 %)	1.615
31.12.1996	24.505	(+ 143 = 0,59 %)	1.548

#### Anmerkung:

Bei den genannten Einwohnerzahlen Hauptwohnung handelt es sich (außer Stand 31.12.2005) um die amtlichen Zahlen des Niedersächsischen Landesamtes für Statistik. Die Auswertungen des Bürgeramtes weichen von diesen Zahlen geringfügig ab.

Für das Jahr 2005 wurden die eigenen Auswertungen des Bürgeramtes verwendet, da die entsprechenden Zahlen des Niedersächsischen Landesamtes für Statistik bei Redaktionsschluss noch nicht vorlagen.

#### Vergleich der Einwohnerzahlen 1996 bis 2005 (graphisch)



## 0102 Altersstruktur

*Einwohnerzahlen des Jahres 2005 nach Alter und Geschlecht*

Alter	Anzahl der Personen		
	insgesamt	davon männlich	davon weiblich
0- 5 Jahre	1.497	747	750
6-14 Jahre	2.567	1.338	1.229
15-17 Jahre	848	436	412
18-20 Jahre	803	421	382
21-25 Jahre	1.212	616	596
26-30 Jahre	1.117	550	567
31-44 Jahre	5.615	2.779	2.836
45-59 Jahre	5.570	2.708	2.862
60-64 Jahre	1.855	877	978
ab 65 Jahre	6.269	2.703	3.566
<b>insgesamt</b>	<b>27.353</b>	<b>13.175</b>	<b>14.178</b>

Anmerkung:

Es handelt sich um eine Auswertung des Bürgeramtes. Berücksichtigt wurden alle Personen, die in der Gemeinde mit Hauptwohnung gemeldet sind. Stand der Auswertung ist der 31.12.2005.

## 0103 Haushalte der Gemeinde

Vergleich der Anzahl der Haushalte nach Bauerschaften von 2001 bis 2005

Bauerschaften der Gemeinde	Anzahl der Haushalte				
	2005	2004	2003	2002	2001
Aschhausen	814	802	704	698	694
Bad Zwischenahn	4.742	4.681	4.595	4.539	4.521
Dänikhorst	217	215	208	205	206
Ekern	480	471	466	459	430
Elmendorf	343	348	348	346	348
Helle	281	275	270	268	258
Kayhausen	723	720	716	714	711
Kayhauserfeld	295	282	282	279	276
Ofen	1.022	1.018	1.056	956	896
Ohrwege	1.015	1.010	995	979	982
Petersfehn I, Bloh-Süd	1.335	1.297	1.141	1.102	1.093
Petersfehn II	257	260	259	259	258
Rostrup I	1.400	1.380	1.370	1.360	1.330
Rostrup II	160	160	166	166	166
Specken	370	355	370	345	380
Wehnen, Bloh-Nord	492	485	479	473	469
Westerholtsfelde	96	96	96	96	96
<b>insgesamt</b>	<b>14.042</b>	<b>13.855</b>	<b>13.521</b>	<b>13.244</b>	<b>13.114</b>

### Anmerkung:

Die Anzahl der Haushalte basiert auf Schätzungen der jeweiligen Bezirksvorsteher/innen der Gemeinde Bad Zwischenahn und umfasst ebenfalls so genannte "Ein-Mann-Haushalte".

## 0104 Einwohnerzahlen nach Bauerschaften

### *Einwohnerzahlen des Jahres 2005 nach Bauerschaften*

<b>Bauerschaften der Gemeinde</b>	<b>Anzahl der Einwohner</b>	
Aschhausen	1.582	
Bad Zwischenahn I-Ost	929	
Bad Zwischenahn I-West	1.336	
Bad Zwischenahn II-Ost	2.174	
Bad Zwischenahn II-West	1.707	6.146
Bloh Nord	61	
Bloh Süd	466	527
Dänikhorst	522	
Ekern	1.139	
Elmendorf	741	
Helle	623	
Kayhausen	1.293	
Kayhauserfeld	843	
Ofen	2.522	
Ohrwege	2.220	
Petersfehn I	3.093	
Petersfehn II	613	3.706
Rostrup I	3.065	
Rostrup II	395	3.460
Specken	765	
Wehnen	1.057	
Westerholtsfelde	207	
<b>insgesamt:</b>	<b>27.353</b>	

#### Anmerkung:

Es handelt sich um eine Auswertung des Bürgeramtes. Berücksichtigt wurden ausschließlich Einwohner(innen), die in der Gemeinde mit Hauptwohnung gemeldet sind.  
Stand der Auswertung ist der 31.12.2005.

## 0105 Einwohnervergleich nach Nationalitäten

Vergleich der Einwohnerzahlen von 2005 nach Nationalität,  
Alter und Geschlecht

Land	Einwohnerzahlen			
	insgesamt	davon männlich (ab 18 Jahre)	davon weiblich (ab 18 Jahre)	davon Kinder (bis 17 Jahre)
Afghanistan	23	4	8	11
Algerien	2	1	1	
Angola	1	1		
Armenien	2	1	1	
Aserbajdschan	1	1		
Australien	2		2	
Bangladesch	3	1	1	1
Belgien	3	2	1	
Bhutan	1	1		
Bosnien-Herzegowina	4	2	2	
Brasilien	7	1	5	1
Bulgarien	2	1	1	
China einschl. Tibet	1		1	
Dänemark und Färöer	5	2	3	
Estland	2	2		
Finnland	2		2	
Frankreich	15	3	9	3
Griechenland	41	20	15	6
Indien einschl. Sikkim u. Gôa	6	3	2	1
Indonesien einschl. Irian Jaya	1		1	
Irak	13	9	3	1
Iran	19	9	5	5
Irland	4	3	1	
Israel	1	1		
Italien	37	24	7	6
Japan	2		2	
Jordanien	3	2	1	
Kamerun	1		1	
Kanada	11	5	6	
Kasachstan	13	5	7	1
Kenia	4	1	3	
Kirgisistan	3	2	1	
Kongo	1		1	
Korea (Republik Südkorea)	1		1	
Kroatien	3	2	1	
Lettland	1		1	
Libanon	14	6	6	2
Litauen	5	2	3	
Luxemburg	2		2	
Madagaskar	1		1	
Mazedonien	8	3	1	4
Mexiko	2		2	
Niederlande	57	33	20	4
Österreich	15	8	7	

**- Fortsetzung von Seite 11 -**  
**0105 Einwohnervergleich nach Nationalitäten**

*Vergleich der Einwohnerzahlen von 2005 nach Nationalität,  
 Alter und Geschlecht*

Land	Einwohnerzahlen			
	insgesamt	davon männlich (ab 18 Jahre)	davon weiblich (ab 18 Jahre)	davon Kinder (bis 17 Jahre)
Pakistan	5	1	1	3
Philippinen *)	38	32	6	
Polen	97	26	54	17
Portugal	3	3		
Rumänien	12	4	6	2
Russische Föderation	41	19	16	6
Schweden	4	2	2	
Schweiz	11	6	5	
Serbien/Montenegro	58	24	18	16
Slowakei	2		2	
Spanien	2	1	1	
Sri Lanka	1		1	
Südafrika	2	1		1
Syrien	43	15	9	19
Tadschikistan	1	1		
Taiwan	2		2	
Thailand	8	1	7	
Togo	2		1	1
Trinidad + Tobago	1		1	
Tunesien	2	1	1	
Türkei	316	124	119	73
Übriges Asien	2	2		
Ukraine	9	1	7	1
Ungarn	5	2	3	
Vereinigte Staaten (USA)	22	9	12	1
Vereinigtes Königreich (GB)	21	13	8	
Vietnam	16	8	6	2
Weißrussland (Belarus)	5		4	1
staatenlos	8	3	5	
ungeklärt	13	9	3	1
<b>insgesamt 2005</b>	<b>1.097</b>	<b>469</b>	<b>438</b>	<b>190</b>
<b>insgesamt 2004</b>	<b>1.119</b>	<b>464</b>	<b>454</b>	<b>201</b>
<b>insgesamt 2003</b>	<b>1.185</b>	<b>482</b>	<b>456</b>	<b>247</b>
<b>insgesamt 2002</b>	<b>1.156</b>	<b>456</b>	<b>444</b>	<b>256</b>
<b>insgesamt 2001</b>	<b>1.074</b>	<b>409</b>	<b>418</b>	<b>247</b>

\*) Darunter überwiegend Seeleute, die nach dem Melderechtsrahmengesetz am Ort des Firmensitzes (der Reederei) mit Hauptwohnung anzumelden sind.

Anmerkung:

Es handelt sich um eine Auswertung des Bürgeramtes (Stand 31.12.2005).  
 Berücksichtigt wurden nur Einwohner(innen), die mit Hauptwohnung in der Gemeinde gemeldet sind.

## 0106 Ausländeranteil an der Gesamtbevölkerung

### *Ausländeranteil und Doppelstaatleranteil an der Gesamtbevölkerung Vergleich der Jahre 2001 bis 2005*

	2005	2004	Jahre 2003	2002	2001
Gesamtbevölkerung	27.353	27.189	27.075	26.348	25.958
davon Ausländer	1.097	1.119	1.185	1.156	1.074
%-Anteil an der Gesamtbevölkerung	4,01%	4,12%	4,38%	4,39%	4,14%
davon Doppelstaatler	896	864	843	794	534
%-Anteil an der Gesamtbevölkerung	3,28%	3,18%	3,11%	3,01%	2,06%

#### Anmerkung:

Es handelt sich um eine Auswertung des Bürgeramtes. Stand der ermittelten Daten ist jeweils der 31.12. des angegebenen Jahres. Berücksichtigt wurden nur die Einwohner(innen), die in der Gemeinde Bad Zwischenahn mit Hauptwohnung gemeldet sind. Daher kann es zu Abweichungen gegenüber der Statistik 0101 (Seite 8) kommen.

## 0107 Wanderungsgewinn/-verlust

*Anteil der Geburten und Sterbefälle, Wanderungsgewinne und Wanderungsverluste  
an der Gesamtbevölkerung  
Vergleich der Jahre 1998 bis 2005*

	Jahre							
	2005	2004	2003	2002	2001	2000	1999	1998
Gesamtbevölkerung	27.353	27.189	27.075	26.348	25.958	25.654	25.380	24.889
Geburten	205	232	241	232	235	239	246	234
Sterbefälle	287	289	324	312	282	262	277	264
Geburtenüberschuss								
Geburtendefizit	82	57	83	80	47	23	31	30
Überschuss/Defizit in %	-0,30%	-0,21%	-0,30%	-0,30%	-0,18%	-0,09%	-0,12%	-0,12%
Wanderungsgewinn	539	431	651	602	469	387	613	302
Wanderungsverlust								
Gewinn/Verlust in %	1,97%	1,59%	2,40%	2,28%	1,81%	1,51%	2,42%	1,21%

Anmerkung:

Es handelt sich um eine Auswertung des Bürgeramtes. Stand der ermittelten Daten ist jeweils der 31.12. des angegebenen Jahres. Berücksichtigt wurden nur die Einwohner(innen), die in der Gemeinde Bad Zwischenahn mit Hauptwohnung gemeldet sind. Aus diesen Gründen kann es zu Abweichungen gegenüber der Statistik 0101 (Seite 8) kommen.

## 0108 Umlandwanderungen

*Zahl der An- und Abmeldungen aus/nach Umlandgemeinden im Jahr 2005*

Ort	Abmeldungen nach	Anmeldungen aus	Saldo
Apen	26	14	-12
Edeweicht	159	141	-18
Rastede	28	36	8
Westerstede	104	82	-22
Wiefelstede	48	58	10
Oldenburg	341	411	70
<b>Umland insgesamt</b>	<b>706</b>	<b>742</b>	<b>36</b>
1.1.1996 - 31.12.2005	8.191	9.277	<b>1.086</b>
Ø jährlich	819	928	<b>109</b>

Anmerkung:

Die Angaben aus den Umlandgemeinden beziehen sich auf Veränderungen betreffend die Hauptwohnung im Zeitraum 01.01. bis 31.12.2005. Seit dem 01.07.2004 ist die Abmeldepflicht bundesweit entfallen.

## 02. Sitzungsdienst

### 0201 Anzahl der Sitzungen

*Sitzungen des Rates der Gemeinde, des Verwaltungsausschusses  
und der Fachausschüsse von 2001 bis 2005*

Gremium	Jahre				
	2005	2004	2003	2002	2001
Ausschuss für das Feuerlöschwesen	2	2	2	2	2
Ausschuss für Jugend, Familie und Soziales	4	6	5	3	3
Ausschuss für Wirtschaft, Finanzen und Fremdenverkehr	3	5	4	5	2
Kulturausschuss					
Kultur- und Sportausschuss	3	2	2	3	1
Personalausschuss			2	3	3
Planungs- und Umweltausschuss	8	6	6	7	4
Planungs- und Umweltaussch./Straßen- und Verkehrsaussch.	1				1
Rat der Gemeinde	7	7	7	6	10
Schulausschuss	3	4	4	1	2
Sportausschuss					1
Straßen- und Verkehrsausschuss	4	2	3	2	3
Verwaltungsausschuss	18	16	18	18	17
Werksausschuss der Gemeindewerke für Wasser u. Abwasser	5	2	2	2	3
Werksausschuss des Baubetriebshofes	2	2	2	2	2
<b>insgesamt</b>	<b>60</b>	<b>54</b>	<b>57</b>	<b>54</b>	<b>54</b>

Anmerkung:

Nicht berücksichtigt wurden Sitzungen von Arbeitskreisen, Bereisungen, Ausflüge, Einweihungen.

Der Kulturausschuss und der Sportausschuss wurden zu Beginn der neuen Wahlperiode am 01.11.2001 zusammengelegt zum Kultur- und Sportausschuss.

Der Personalausschuss wurde zum 31.12.2003 aufgelöst.

## 0202 Dauer der Sitzungen

### Vergleich der Sitzungszeiten von 2001 bis 2005

	<b>Sitzungen des Rates und der Fachausschüsse</b>	<b>Sitzungen des Verwaltungsausschusses</b>	<b>Jahre</b>
Gesamtdauer der Sitzungen	85,51 Stunden	36,55 Stunden	2005
Anzahl der Sitzungen	42 Sitzungen	18 Sitzungen	
Ø Dauer pro Sitzung	2,04 Stunden	2,03 Stunden	
Gesamtdauer der Sitzungen	83,05 Stunden	36,67 Stunden	2004
Anzahl der Sitzungen	38 Sitzungen	16 Sitzungen	
Ø Dauer pro Sitzung	2,18 Stunden	2,29 Stunden	
Gesamtdauer der Sitzungen	75,29 Stunden	28,09 Stunden	2003
Anzahl der Sitzungen	39 Sitzungen	18 Sitzungen	
Ø Dauer pro Sitzung	1,93 Stunden	1,56 Stunden	
Gesamtdauer der Sitzungen	77,01 Stunden	32,45 Stunden	2002
Anzahl der Sitzungen	36 Sitzungen	18 Sitzungen	
Ø Dauer pro Sitzung	2,14 Stunden	1,80 Stunden	
Gesamtdauer der Sitzungen	85,73 Stunden	32,38 Stunden	2001
Anzahl der Sitzungen	37 Sitzungen	17 Sitzungen	
Ø Dauer pro Sitzung	2,31 Stunden	1,90 Stunden	

#### Anmerkung:

Berücksichtigt wurden die Gremien gemäß Statistik 0201 (Seite 16).  
Zur einfacheren Berechnung wurde mit 100er-Einheiten gerechnet.

### 03. Haus Brandstätter

#### 0301 Nutzung des "Haus Brandstätter"

Vergleich der Veranstaltungen von 2001 bis 2005

Räumlichkeiten "Haus Brandstätter"	Anzahl der Veranstaltungen				
	Jahre				
	2005	2004	2003	2002	2001
Kuppelsaal	181	199	167	166	178
Kaminzimmer	149	262 *)	152	173	163
Seminarraum im Obergeschoss	341 **)	271	269	276	316
Konferenzraum im Obergeschoss	226	224	203	166	147
<b>insgesamt</b>	<b>897</b>	<b>956</b>	<b>791</b>	<b>781</b>	<b>804</b>
davon gemeindliche Veranstaltungen	191	190	197	201	264

Anmerkung:

Die Veranstaltungen wurden unabhängig von ihrer Dauer berücksichtigt. Bei den gemeindlichen Veranstaltungen wurden ebenfalls Veranstaltungen der Gemeindewerke für Wasser und Abwasser, des Baubetriebshofes, der Jugendpflege, der Gleichstellungsbeauftragten, des Schiedsmannes, des Seniorenbeirats und die Sitzungen des Personalrats berücksichtigt. Nicht gezählt wurden die Nutzungen des Kellerraumes durch Musikgruppen und die im Kuppelsaal stattfindenden Eheschließungen (siehe Statistik 0702, Seite 26).

\*) Im Jahr 2004 hat die AOK an zwei Tagen in der Woche einen Sprechtag im Kaminzimmer durchgeführt. Darüber hinaus hat wöchentlich eine Jobvermittlung vom Institut für Berufliche Bildung dort stattgefunden.

\*\*\*) In 2005 haben überwiegend im Seminarraum auch tägliche Kurse der Kreisvolkshochschule stattgefunden.

## 04. Personal

### 0401 Entwicklung der Personalkosten

#### Entwicklung der Personalkosten von 2001 bis 2005

Jahr	Personalkosten gesamt (einschl. ABM, ehrenamtl. Tätige, Ratsmitglieder, Honorarkräfte)	Brutto		Sozialversicherung		Versorgung (VBL u. Versorgungskasse)	
		Beträge	Anteil in %	Beträge	Anteil in %	Beträge	Anteil in %
2005	5.847.907 €	4.218.095 €	72,13%	800.401 €	13,69%	566.233 €	9,68%
2004	5.494.662 €	3.947.172 €	71,84%	746.810 €	13,59%	549.167 €	9,99%
2003	5.472.356 €	3.878.687 €	70,88%	712.791 €	13,03%	635.110 €	11,61%
2002	5.423.151 €	3.942.930 €	72,71%	692.963 €	12,78%	620.717 €	11,45%
2001	5.100.499 €	3.837.730 €	75,24%	676.941 €	13,27%	532.540 €	10,44%

Jahr	Personalnebenausgaben	
	Beträge	Anteil in %
2005	83.381 €	1,43%
2004	77.676 €	1,41%
2003	66.332 €	1,21%
2002	55.601 €	1,03%
2001	53.288 €	1,04%

Nachrichtlich	
ABM	Ehrenamtliche Tätigkeit, Honorare
0 €	177.222 €
24.590 €	165.258 €
0 €	171.531 €
0 €	166.534 €
2.133 €	152.616 €

Jahr	Personalkosten gesamt	Brutto insgesamt		davon ABM		Brutto ohne ABM	
		Beträge	Anteil in %	Beträge	Anteil in %	Beträge	Anteil in %
2005	5.847.907 €	4.218.095 €	72,13%	0 €	0,00%	4.218.095 €	72,13%
2004	5.494.662 €	3.947.172 €	71,84%	20.289 €	0,37%	3.926.883 €	71,47%
2003	5.472.356 €	3.878.687 €	70,88%	0 €	0,00%	3.878.687 €	70,88%
2002	5.423.151 €	3.942.930 €	72,71%	0 €	0,00%	3.942.930 €	72,71%
2001	5.100.499 €	3.837.730 €	75,24%	1.772 €	0,03%	3.835.958 €	75,21%

#### Anmerkung:

In den Personalkosten gesamt sind auch die Aufwandsentschädigungen sowie die Honorare für das Archiv und das Jugendzentrum enthalten. Die DM-Beträge für 2001 wurden in € umgerechnet.

#### Mitarbeiterzahlen der Gemeinde von 2001 bis 2005

Jahr	Mitarbeiter/innen (Stand: 30.06.)
2005	181 *)
2004	171
2003	167
2002	166
2001	164

#### Anmerkung:

\*) Bei den zusätzlichen Mitarbeitern handelt es sich um fünf Mitarbeiterinnen (davon eine Ersatzkraft) für den kommunalen Kindergarten Petersfehn, einen Mitarbeiter für das ADV-Amt sowie zusätzliche saisonale Aushilfskräfte für den Badepark.

## 0402 Aus- und Fortbildungskosten

### Vergleich der Aus- und Fortbildungskosten von 2001 bis 2005

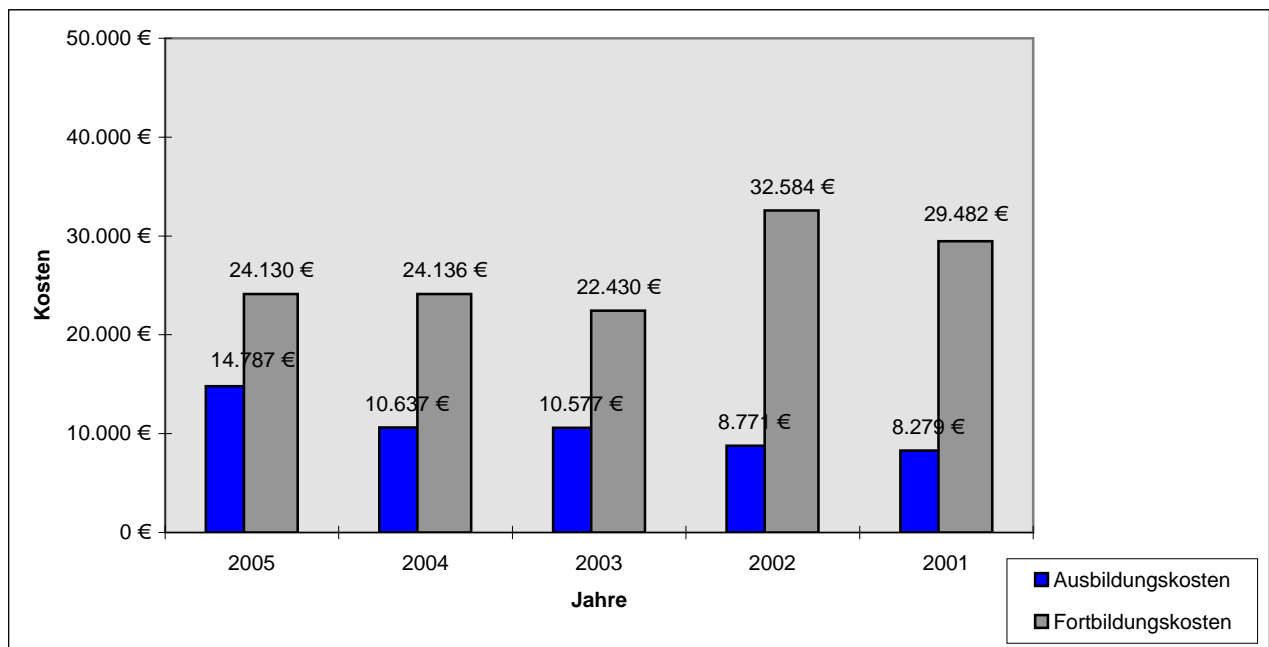
	Jahre				
	2005	2004	2003	2002	2001
Ausbildungskosten	14.787 €	10.637 €	10.577 €	8.771 €	8.279 €
Fortbildungskosten	24.130 €	24.136 €	22.430 €	32.584 €	29.482 €
<b>insgesamt</b>	<b>38.916 €</b>	<b>34.773 €</b>	<b>33.007 €</b>	<b>41.355 €</b>	<b>37.761 €</b>
Ø Kosten pro Mitarbeiter insgesamt	215 €	203 €	198 €	249 €	230 €
Ø Ausbildungskosten pro Mitarbeiter	82 €	62 €	63 €	53 €	50 €
Ø Fortbildungskosten pro Mitarbeiter	133 €	141 €	134 €	196 €	180 €

#### Anmerkung:

Die DM-Beträge für das Jahr 2001 wurden in € umgerechnet.  
Die Beträge wurden auf volle 100er-Beträge gerundet.

Die Fortbildungskosten beinhalten die Kosten für den Besuch der Angestelltenlehrgänge I und II.  
Bei der Anzahl der Mitarbeiter(innen) wurden die Daten der Statistik 0401 (Seite 19) zugrunde gelegt.

### Vergleich der Aus- und Fortbildungskosten graphisch



#### Anmerkung:

Es wurde von der Mitarbeiter(innen)zahl gemäß Statistik 0401 (Seite 19) ausgegangen.

## 05. Allgemeine Datenverarbeitung

### 0501 Kosten der Elektronischen Datenverarbeitung (EDV)

*Vergleich der EDV-Kosten der Jahre 1997 bis 2005*

Jahre	Kosten der EDV-Systeme	Ø Kosten pro Mitarbeiter
2005	86.392 €	477 €
2004	92.810 €	543 €
2003	99.766 €	597 €
2002	107.240 €	646 €
2001	209.141 DM	1.275 DM
2000	210.000 DM	1.235 DM
1999	209.946 DM	990 DM
1998	214.883 DM	1.004 DM
1997	227.193 DM	996 DM

Anmerkung:

Berücksichtigt wurden die Kosten des Verwaltungshaushaltes.

Bei der Gesamtzahl der Mitarbeiter wurden alle Gemeindebediensteten (gemäß Statistik 0401, Seite 19) mitgezählt, da das EDV-System auch den gesamten Mitarbeitern zur Verfügung steht.

### 0502 Automationsgrad

*Entwicklung der EDV-Arbeitsplätze von 1997 bis 2005*

Jahre	Gesamtzahl der Arbeitsplätze	...davon EDV-Arbeitsplätze	prozentual
2005	223	110	49,33%
2004	224	108	48,21%
2003	219	106	48,40%
2002	216	105	48,61%
2001	220	104	47,27%
2000	224	101	45,09%
1999	227	96	42,29%
1998	230	95	41,30%
1997	245	91	37,14%

Anmerkung:

Bei der Gesamtzahl der Arbeitsplätze wurden alle Arbeitsplätze berücksichtigt, unabhängig von den wahrzunehmenden Aufgabenbereichen (ohne Auszubildende). Ebenfalls enthalten sind die Arbeitsplätze der Gemeindewerke für Wasser und Abwasser (auch Klärwerk und Wasserwerk), des Baubetriebshofes, der Schulen, des Badeparks, der Bibliothek, des Archivs und des Jugendzentrums. Es kann daher zu abweichenden Arbeitsplatzzahlen gegenüber der Statistik 0401 (Seite19) kommen.

EDV-Arbeitsplätze sind alle diejenigen, an denen der/die jeweilige Mitarbeiter(in) direkten Zugriff auf einen Personalcomputer hat - unabhängig von dem Umfang der Nutzung des EDV-Systems -. Außerdem sind ein Novell-Server, zwei Windows 2000 Server, drei Windows 2003 (davon 1 x Baubetriebshof), ein Linux Server und ein Windows NT Server vorhanden.

## 0503 Zugriffe auf die Internetdarstellung der Gemeinde

### *Zugriffe auf die Internetdarstellung im Jahr 2005*

Monat	Tagesdurchschnitt je Monat		
	Anfragen	Dateien	Besucher
Januar	45.359	36.188	784
Februar	42.617	34.417	787
März	43.071	35.204	815
April	44.830	35.775	849
Mai	52.241	41.371	994
Juni	48.104	37.758	968
Juli	52.427	41.303	1.073
August	60.901	47.520	1.169
September	46.598	36.111	948
Oktober	39.582	30.988	847
November	36.991	28.437	842
Dezember	36.028	27.852	866
<b>Ø 2005</b>	<b>45.729</b>	<b>36.077</b>	<b>912</b>
<b>Ø 2004</b>	<b>39.070</b>	<b>29.955</b>	<b>701</b>
<b>Ø 2003</b>	<b>36.056</b>	<b>27.103</b>	<b>633</b>

Im Jahr 2005 haben somit im Durchschnitt 912 Besucher die Internetseiten unter [www.bad-zwischenahn.de](http://www.bad-zwischenahn.de) täglich besucht. Dabei wurden durchschnittlich 45.729 Anfragen täglich getätigt und 36.077 Dateien pro Tag abgerufen.

## 06. Bürgerbüro

### 0601 Meldewesen

im Melderegister geänderte oder bearbeitete Datensätze	2005	
	Vorgänge	erfasste Personen
Anmeldungen	1.373	1.931
Abmeldungen *)	1.246	1.675
Ummeldungen	857	1.248
Wohnungsstatuswechsel	149	220
Auskunfts- u. Übermittlungssperren	454	454
Geburten	205	205
Sterbefälle	287	287
Eheschließungen	186	372
Lebenspartnerschaften	0	0
Scheidungen	125	137
Kircheneintritte	114	114
Kirchenaustritte	32	32
Namensänderungen	74	74
Taufmeldungen	155	155
sonst. Änderungen	74	74
<b>insgesamt</b>	<b>5.331</b>	<b>6.978</b>

\*) aufgrund des Wegfalls der Abmeldepflicht wurden die verarbeiteten Rückmeldungen entsprechend ausgewertet.

#### *Insgesamt erfasste Meldevorgänge von 2001 bis 2005*

	Jahre				
	2005	2004	2003	2002	2001
Meldevorgänge	5.331	5.209	4.143	3.879	4.343
erfasste Personen	6.978	6.497	5.556	5.106	6.144

### 0602 Sonstige meldebehördliche Angelegenheiten

#### *Vergleich der Vorgänge von 2001 bis 2005*

	Jahre				
	2005	2004	2003	2002	2001
Wehrerfassung	141	139	142	108	128
Führungszeugnisanträge/ Gewerbezentralregisterauskünfte	670	745	683	461	436
Untersuchungsberechtigungsscheine nach dem Jugendarbeitsschutzgesetz	87	107	92	77	104
Entgegennahme von Führerscheinanträgen	207	309	136	185	325
Ausgabe von Fischereischeinen	11	13	12	18	12

## 0603 ID-Dokumente

*Vergleich der Vorgänge von 2001 bis 2005*

	Jahre				
	2005	2004	2003	2002	2001
Personalausweise	1.979	2.184	2.406	3.082	3.408
Reisepässe	870	943	1.096	1.293	1.466
Kinderausweise	338	348	321	335	344

## 0604 Lohnsteuerkarten

Jahr	Lohnsteuerkarten *)
2005	17.798
2004	17.549
2003	17.536
2002	17.491
2001	16.572

\*) einschl. Ersatzlohnsteuerkarten

## 0605 Antragsangelegenheiten gemäß § 22 f NGO und § 16 SGB I

*Aufgenommene und an die zuständigen Stellen weitergeleitete Anträge  
Vergleich der Jahre 2001 bis 2005*

	Jahre				
	2005	2004	2003	2002	2001
Anträge im Bereich Sozialversicherung	154	243	303	307	325
Wohngeldanträge *)	331	736	844	809	745
davon Mietzuschuss	267	652	762	726	673
davon Lastenzuschuss	65	84	82	83	72
Unterhaltssicherungsgesetz	2	0	5	7	6
Ausbildungsförderung	14	17	13	6	4
Rundfunkgebührenbefreiung	795	579	608	497	474
Sozialtarif Telekom	187	187	204	212	243
Amtshilfeersuchen fremder Behörden	9	11	19	18	52
Schwerbehindertenausweise	28	42	33	37	30
Erziehungsgeld	66	81	91	90	79

\*) Die Fallzahlen 2005 im Bereich Wohngeldanträge sind durch die Auswirkungen von Hartz IV rückläufig.

### Anmerkung:

#### **§ 22 f Niedersächsische Gemeindeordnung (NGO) - Hilfe bei Verwaltungsangelegenheiten**

(1) Die Gemeinden sind in den Grenzen ihrer Verwaltungskraft ihren Einwohnerinnen und Einwohnern bei der Einleitung von Verwaltungsverfahren behilflich, auch wenn sie für deren Durchführung nicht zuständig sind.

(2) Die Gemeinden haben Vordrucke für Anträge, Anzeigen und Meldungen, die Ihnen von anderen Behörden überlassen werden, bereitzuhalten.

(3) Die Gemeinden haben Anträge, die beim Landkreis oder bei einer Landesbehörde einzureichen sind, entgegenzunehmen und unverzüglich an die zuständige Behörde weiterzuleiten. Die Einreichung bei der Gemeinde gilt als bei der zuständigen Behörde vorgenommen, soweit Bundesrecht nicht entgegensteht. Rechtsbehelfe sind keine Anträge im Sinne dieses Gesetzes.

#### **§ 16 Erstes Buch Sozialgesetzbuch (SGB I) - Antragstellung**

(1) Anträge auf Sozialleistungen sind beim zuständigen Leistungsträger zu stellen. Sie werden auch von allen (...) Gemeinden (...) entgegengenommen.

(...)

## 0606 Fundsachen

*Vergleich der Vorgänge von 2001 bis 2005*

	Jahre				
	2005	2004	2003	2002	2001
Fundsachen	361	338	224	397	320
davon Fundtiere	61	35	39	47	42
davon Fahrräder	182	144	68	187	158
davon sonstige Fundgegenstände *)	118	159	117	163	120
Verlustmeldungen	93	53	51	76	112

### Anmerkung:

\*) Brillen, Schlüssel und einzelne Kleidungsstücke, die zum Teil säckeweise z. B. vom Badepark, von der Bad Zwischenahner Touristik GmbH, der Spielbank und anderen Stellen abgegeben werden, sind nicht aufgeführt.

Bei den Verlustmeldungen handelt es sich um aktenkundige Vorgänge. Nicht erfasst sind laufende, telefonisch abgewickelte Anfragen nach verlorenen Sachen.

## 07. Standesamt

### 0701 Beurkundungen

*Vergleich Anzahl der Beurkundungen von 2001 bis 2005*

Beurkundungen von	2005	2004	Jahre 2003	2002	2001
...Geburten	5	4	4	1	3
...Sterbefällen	217	206	235	218	218
...Eheschließungen	138	140	150	138	139
...Lebenspartnerschaften		1			
<b>insgesamt</b>	<b>360</b>	<b>351</b>	<b>389</b>	<b>357</b>	<b>360</b>

### 0702 Eheschließungen

*Vergleich der Anzahl der Eheschließungen von 2001 bis 2005 nach Monaten*

Monat	2005	2004	Jahre 2003	2002	2001
Januar	2	2	5	4	6
Februar	7	1	4	6	7
März	7	8	7	1	9
April	7	10	5	5	7
Mai	11	15	13	17	16
Juni	13	14	16	17	18
Juli	24	20	19	17	13
August	16	14	27	22	17
September	17	15	16	16	9
Oktober	12	10	17	9	10
November	5	7	5	10	12
Dezember	17	24	16	14	15
<b>insgesamt</b>	<b>138</b>	<b>140</b>	<b>150</b>	<b>138</b>	<b>139</b>
<b>davon Hauptwohnung in der Gemeinde</b>	<b>97</b>	<b>102</b>	<b>100</b>	<b>98</b>	<b>107</b>
<b>davon mind. 1 Ehepartner Ausländer *)</b>	<b>10</b>	<b>10</b>	<b>14</b>	<b>14</b>	<b>18</b>
<b>Eheschließungen auf dem Bad Zwischenahner Meer</b>	<b>15</b>	<b>13</b>	<b>10</b>	<b>14</b>	<b>9</b>
<b>davon Hauptwohnung in der Gemeinde</b>	<b>3</b>	<b>1</b>	<b>0</b>	<b>2</b>	<b>2</b>

\*) Darüber hinaus waren aufgrund von 13 Anfragen wegen Eheschließungen mit Auslandsbeteiligung umfangreiche personenstandsrechtliche Ausarbeitungen erforderlich (2004 = 29, 2003 = 27).

\*\*) Schiffstrauungen sind seit Wintersaison 2004/2005 jeden Samstag sowie freitagsnachmittags möglich.

### 0703 Kirchaustritte und Kircheneintritte

Jahr	Kirchaustritte	Kircheneintritte
2005	117	32
2004	121	28
2003	148	27
2002	151	27
2001	171	29

## 08. Kindertagesstätten

### 0801 Beiträge

*Vergleich für die Kindergärten von 2001 bis 2005*

	Jahre				
	2005	2004	2003	2002	2001
Beitragsermäßigungen nach dem Kinder- u. Jugendhilfegesetz *)	109	110	119	94	81
Einstufung der Elternbeiträge einschl. Aktualisierungen	765	882	870	807	710

\*) Die Anträge werden angenommen, auf Vollständigkeit geprüft, ggf. ergänzt und an das Jugendamt beim Landkreis Ammerland weitergeleitet.

### 0802 Anzahl der betreuten Kinder

*Vergleich der Jahre 2001 bis 2005*

Jahre	Anzahl der betreuten Kinder	davon Integrationskinder
2005	854	11
2004	839	9
2003	820	9
2002	778	4
2001	735	4

## 09. Schulen

### 0901 Schülerzahlen

*Vergleich der Schülerzahlen der Schuljahre 2000/2001 bis 2005/2006*

	Schülerzahlen in den einzelnen Schuljahren					
	2005/2006	2004/2005	2003/2004	2002/2003	2001/2002	2000/2001
Vorschule	*)	*)	*)	*)	19	32
Schulkindergarten	7	14	5	10	11	11
Grundschule	1.119	1.126	1.118	1.084	1.123	1.134
Sprachheilklasse	29	19	21	21	17	20
<b>gesamter Primarbereich:</b>	<b>1.155</b>	<b>1.159</b>	<b>1.144</b>	<b>1.115</b>	<b>1.170</b>	<b>1.197</b>
Orientierungsstufe	**)	**)	449	453	432	392
Hauptschule	330	335	235	232	227	220
Realschule	622	615	417	391	337	343
Gymnasium	1.514***)	1.471***)	924	925	869	865
<b>gesamter Sekundarbereich:</b>	<b>2.466</b>	<b>2.421</b>	<b>2.025</b>	<b>2.001</b>	<b>1.865</b>	<b>1.820</b>
<b>Schulen insgesamt:</b>	<b>3.621</b>	<b>3.580</b>	<b>3.169</b>	<b>3.116</b>	<b>3.035</b>	<b>3.017</b>

\*) Die Vorschule wurde zum 01.08.2002 gesetzlich (§ 189 NSchG) aufgelöst.

\*\*\*) Die Orientierungsstufe wurde zum Schuljahr 2004/2005 gesetzlich aufgelöst.

\*\*\*) ab Schuljahr 2004/2005 mit Außenstelle in Edewecht

## 0902 Lehrerzahlen

### Vergleich der Lehrerzahlen der Jahre 2001 bis 2005

	Lehrerzahlen der einzelnen Jahre				
	2005	2004	2003	2002	2001
Grundschulen	79	74	75	70	72
Orientierungsstufe	*)	*)	27	25	20
Hauptschule	24	26	15	15	14
Realschule	39	42	28	24	23
Gymnasium	97	96	80	76	73
<b>gesamt:</b>	<b>239</b>	<b>238</b>	<b>225</b>	<b>210</b>	<b>202</b>

#### Anmerkung:

Die Lehrerzahlen im Grundschulbereich setzen sich für das Jahr **2005** wie folgt zusammen:

Grundschule am Wiesengrund:	16 Lehrkräfte
Grundschule Elmendorf/Aschhausen:	11 Lehrkräfte
Grundschule Petersfehn:	11 Lehrkräfte
Grundschule Ofen:	12 Lehrkräfte
Grundschule Rostrup:	22 Lehrkräfte
Christophorus-Grundschule für Schüler katholischen Bekenntnisses:	7 Lehrkräfte

#### Hinweis:

Es wurden nur hauptamtliche Lehrkräfte berücksichtigt.

An der Hauptschule arbeiten 2 Sozialpädagoginnen in folgenden Maßnahmen:

- a) 20 Stunden/Woche "Programm zur Profilierung der Hauptschule"
- b) 16 Stunden/Woche "Präventions- und Integrationsprojekt"

\*) Die Orientierungsstufe wurde zum Schuljahr 2004/2005 gesetzlich aufgelöst.

### Durchschnittliche Schülerzahlen pro Lehrer

Jahr	Ø Schülerzahl pro Lehrer
2005	15,15
2004	15,04
2003	14,08
2002	14,84
2001	15,02

## 10. Bäderwesen

### 1001 Hallenbad

*Vergleich der Besucherzahlen und Nutzungszeiten von 2001 bis 2005*

<b>Jahr</b>	<b>öffentliche Besucher *) insgesamt</b>	<b>davon Erwachsene</b>	<b>davon Jugendliche</b>	<b>Benutzung durch die Öffentlichkeit</b>	<b>Ø Besucher je Stunde</b>
2005 **)	3.453	2.956	497	550 Std.	6
2004	6.944	5.881	1.063	637 Std.	11
2003	8.634	6.845	1.789	842 Std.	10
2002	11.382	8.710	2.672	729 Std.	16
2001	9.035	6.638	2.397	799 Std.	11

\*) ohne Babyschwimmen, Schwimmunterricht für Kinder und Veranstaltungen

\*\*) Nach den Sommerferien konnte der Badebetrieb aufgrund einer Problematik in der Wasserversorgung nur in der Zeit vom 18. bis 26.10.2005 stattfinden.

### 1002 Badepark

*Vergleich der Besucherzahlen und Nutzungszeiten von 2001 bis 2005*

<b>Jahr</b>	<b>Besucher *) insgesamt</b>	<b>davon Erwachsene</b>	<b>davon Jugendliche</b>	<b>Benutzung durch die Öffentlichkeit</b>	<b>Ø Besucher je Stunde</b>
2005	66.883	39.573	27.310	1.500 Std.	45
2004	71.381	42.759	28.622	1.400 Std.	51
2003	90.119	49.835	40.284	1.418 Std.	64
2002	76.035	41.279	34.756	1.558 Std.	49
2001	70.436	39.114	31.322	1.423 Std.	50

\*) einschließlich Schulen und Vereine

## 11. Bibliothekswesen

### 1101 Kerndaten der "bibliothek am meer"

	Jahre				
	2005	2004	2003	2002	2001
Öffnungsstunden *)	1.139	1.147	1.147	1.125	1.147
Medienbestand insgesamt	22.465 ME	23.277 ME	22.663 ME	22.044 ME	20.659 ME
- davon Bücher	18.614 ME	19.974 ME	19.667 ME	18.952 ME	17.620 ME
- davon andere Medien (z. B. Zeitschriften, CD's, MC's, CD-ROM, Spiele, Videos)	3.851 ME	3.303 ME	2.996 ME	3.092 ME	3.039 ME
Personalstellen	3	3	3	3	3
Veranstaltungen, Ausstellungen, Führungen	72	69	74	36	52

Anmerkung:

\*) Die wöchentliche Öffnungsstundenzahl beträgt 23 Stunden.

### 1102 Entleihungen und Fernleihe

	Jahre				
	2005	2004	2003	2002	2001
Entleihungen insgesamt	74.381	75.873	77.635	80.666	71.269
Fernleihe	81	121	123	113	139

Anmerkung:

Fernleihe = auswärtiger Leihverkehr (Bestellung von nicht im Bestand vorhandener Bücher in anderen Bibliotheken)

### 1103 Besucher und Kunden

	Jahre				
	2005	2004	2003	2002	2001
Besucher	41.644	39.732	39.940	37.704	38.977
Kunden *)	3.626	3.244	2.862	2.448	2.017

Anmerkung:

\*) Die Zahlenangaben der Kunden beinhalten auch gesperrte und abgelaufene Ausweise.

## 12. Gemeindearchiv

### 1201 Nutzung des Gemeindearchivs

*Vergleich der Inanspruchnahme in den Jahren 2002 bis 2005*

Art der Nutzung	2005	2004	2003	2002
Archivführungen für interessierte Gruppen/Einzelbesucher	17	12	16	13
Anfragen Dritter (Einzelprüfungen, Auskünfte, Bereitstellung von historischem Material, z. B. für Chroniken, Diplomarbeiten, Familien- und Namensforschung)	25*)	27	23	40
Anfragen der Verwaltung (Bauunterlagen, Baupläne, Genehmigungen u.a.)	242**)	16	15	22
Ausstellungen	4	1	2	1
Archivbestand (Akten per 31.12. jeden Jahres):	rd. 8400	rd. 8400	rd. 8000	rd. 7000

**\*) Beispiele:**

- Anfrage des Niederländers A. Jansen, Oudorp, zur Geschichte des ehemaligen Flugplatzes Rostrup
- Nachforschungen des Dr. Kullmann, Oldenburg, betr. Hofstelle Roggemann, Rostrup
- Einsichtnahme in historische Register durch Familienforscher Georg Ripken, Bremen
- Bereitstellung von Bildern für Buchautor Fred Lörchau, Bad Zwischenahn
- Ausleihe von Bildern aus dem "Bestand Harms" an Rainer zur Loye, Aschhauserfeld (DLRG-Mitglied)

\*\*\*) darunter Bereitstellung von 209 Akten wegen Erhebung von Gebühren für Niederschlagswasser

**Besonderheiten:**

- Übernahme einer weiteren Bildserie von dem ehemaligen NWZ-Redakteur Helmut Harms, Zetel, am 06.04.2005
- Schaffung einer Fotoausstellung zum Thema "Moore" (Entstehung, Nutzung, Naturschutz)
- Anfertigung einer Schautafel mit der Darstellung einer mittelalterlichen Urkunde aus dem Jahre 1483
- Bereitstellung von Bildmaterial zu dem von Helmut Harms gegen Ende des Jahres 2005 herausgegebenen Buches "Die 50er und 60er Jahre - Bad Zwischenahn".

### 13. Rechtswesen

#### 1301 Haftpflichtschäden

*Vergleich Zahl der Meldungen und Erstattungen 2001 bis 2005  
bei allgemeinen und Kfz-Haftpflichtschäden*

Jahr	Allgemeine Haftpflichtschäden			Biligkeitsschäden *)		Kfz-Haftpflichtschäden	
	Meldungen	erstattet	eingestellt	Meldungen	davon erstattet	Meldungen	davon erstattet
2005	26	4	11	2	2	3	4
2004	23	5	8	3	3	5	5
2003	23	2	5	16	13	1	1
2002	20	3	6	9	6	8	7
2001	17	6	0	14	12	7	7

*Anmerkung:*

Bei den allgemeinen Haftpflichtschäden handelt es sich um Sachbeschädigungen und Körperverletzungen.

\*) Billigkeitsschäden sind Sachschäden der Bediensteten an persönlichen Sachen, die üblicherweise zur Dienstwahrnehmung mitgeführt und in dienstlicher Verrichtung beschädigt werden oder abhanden kommen.

#### *Schülerhaftpflichtschäden 2001 bis 2005*

Jahr	Schülerhaftpflichtschäden					Brillen- beschädi- gungen
	Meldungen	davon Sach- beschädigungen	davon Diebstähle	davon wurden erstattet	eingestellt	
2005	9	4	5	3	6	5
2004	34	13	21	22	1	2
2003	27	13	14	16	5	2
2002	20	11	9	15		5
2001	28	16	12	16	2	

#### 1302 Kaskoschäden

*Vergleich Zahl der Meldungen und Erstattungen von 2001 bis 2005*

Jahr	Meldungen	Erstattungen
2005	6	6
2004	3	3
2003	7	6
2002	8	7
2001	8	6

## 1303 Schülerunfallschäden

### Vergleich Schülerunfallschäden der Jahre 2001 bis 2005

Unfälle	Jahre				
	2005	2004	2003	2002	2001
... auf Schulhöfen	63	68	34	33	35
... auf Sportplätzen, in Turnhallen und in der Schwimmhalle	69	78	61	82	68
... in Klassenräumen	8	11	7	7	14
... in sonstigen Räumen des Schul- gebäudes (Flur, Pausenhalle, Treppenhaus)	28	17	23	14	19
... in Schulbussen	2	1	3		1
... bei Schulausflügen	6	13	8	11	3
... auf dem Schulweg	22	21	11	14	11
... sonstige (z. B. im Praktikum)	9		1		
<b>Unfälle insgesamt:</b>	<b>207</b>	<b>209</b>	<b>148</b>	<b>161</b>	<b>151</b>

#### Anmerkung:

Bei den Schülerunfallschäden handelt es sich um Körper- und Sachschäden.

## 1304 Schiedsamtswesen

### Vergleich der verhandelten Streitfälle von 2001 bis 2005

	Jahre				
	2005	2004	2003	2002	2001
Anträge insgesamt	27	17	24	26	20
Bürgerrechtliche Streitigkeiten	18	13	15	18	11
Strafsachen	9	4	9	8	9
Einigung mit schriftl. Vereinbarung	20	12	21	20	17
zurückgenommene Anträge	4	3	-	1	1
Fälle ohne Antragsaufnahme	19	18	25	16	-

#### Anmerkung:

Die Zahlen beruhen auf Angaben der Schiedsperson der Gemeinde Bad Zwischenahn.  
Bei den Fällen ohne Antragsaufnahme handelt es sich um die Streitigkeiten, die ohne Schlichtungs-  
verhandlung geklärt werden konnten. Diese Fälle werden erst seit Beginn des Jahres 2002 gezählt.

## 14. Gewerbe- und Ordnungswesen

### 1401 Zahl der Gewerbebetriebe

*Entwicklung der Anzahl der Gewerbebetriebe von 2001 bis 2005*

	Jahre				
	2005	2004	2003	2002	2001
Zahl der Gewerbebetriebe	2.270	2.182	2.142	2.100	2.048
Gewerbeanmeldungen*)	354	404	353	294	313
Gewerbeabmeldungen*)	266	364	310	242	219
Gewerbeummeldungen*)	88	90	89	60	53
Gesamtmeldungen	708	858	752	596	585

\*) nach der Gewerbeordnung

Anmerkung:

Die Anzahl der Gewerbebetriebe wurde jeweils zum 31.12. des Jahres ermittelt. Einzelpersonen, z. B. selbstständige Vertreter, gelten nach dem Gewerberecht als Gewerbetreibende

### 1402 Landwirtschaftliche Betriebe

*Vergleich der landwirtschaftlichen Betriebe nach Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche von 1993 bis 2003*

Jahr	Betriebsgröße in ha mit ... bis unter... ha landwirtschaftlich genutzter Fläche						Summe
	unter 2	2 bis 5	5 bis 10	10 bis 20	20 bis 50	50 und mehr	
2003	49	75	46	43	48	35	296
2001	50	82	53	44	53	37	319
1999	54	71	53	41	62	40	321
1998	67	75	55	38	66	41	342
1997	69	76	52	40	69	39	345
1996	64	70	58	41	79	36	348
1995	100	69	56	50	77	35	387
1994	65	72	60	54	80	34	365
1993	70	69	61	61	80	34	375

Anmerkung:

Die Agrarstrukturerhebung auf Gemeindeebene erfolgt seit 1999 nur noch alle 2 Jahre. Die Angaben für 2005 lagen bei Fertigstellung des Berichtes noch nicht vor.

Quelle: Nds. Landesamt für Statistik

## 1403 Gestattungen nach dem Gaststättengesetz

*Erteilte Gestattungen von 2001 bis 2005*

	2005	2004	Jahre 2003	2002	2001
Gestattungen nach dem Gaststättengesetz	177	144	123	133	153

### Anmerkung:

Bei den erteilten Gestattungen handelt es sich um Erlaubnisse, die unter erleichterten Voraussetzungen erteilt werden können (§ 12 GastG), z. B. für Volksfeste. Seit 2005 sind Gestattungen nur noch für Alkoholausschank erforderlich; Imbissbetriebe benötigen keine Gestattungen mehr.

## 1404 Straßenverkehr - Überwachung des ruhenden Verkehrs

	2005	2004	Jahre 2003	2002	2001
ausgestellte Verwarngelder	1.598	1.440	1.938	1.937	1.579

### Anmerkung:

Überwacht werden die von der Gemeinde und die von der Kurbetriebsgesellschaft bewirtschafteten Parkplätze (Peterstraße, Auf der Wurth, Bahnhofstraße, Am Hogen Hagen, Unter den Eichen, Wellenhallenbad, Oldenburger Straße) sowie die Bereiche in der Peterstraße, Lange Straße, In der Horst, Unter den Eichen, Bahnhofstraße und den Parkplatz Feldhus, wo die Parkdauer durch Parkscheibenregelung begrenzt ist.

## 1405 Friedhofs- und Bestattungswesen/Gefahrenabwehr

	2005	2004	Jahre 2003	2002	2001
ordnungsbehördlich abzuwickelnde Bestattungsfälle	11	4	3	5	5
Umbettungsgenehmigungen und Fristverlängerungen	4	3	6	5	7

### Anmerkung:

Das Sterbegeld als Leistung der gesetzlichen Krankenkasse ist 2004 weggefallen.

## 15. Feuerwehrwesen

### 1501 Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehren

*Vergleich der Mitgliederzahlen von 2001 bis 2005*

	Jahre				
	2005	2004	2003	2002	2001
<b>Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehren</b>	<b>424</b>	<b>416</b>	<b>412</b>	<b>395</b>	<b>391</b>
davon aktive Feuerwehrmänner	283	286	276	273	280
davon aktive Feuerwehrfrauen	9	10	9	5	6
davon Jugendfeuerwehr männlich	25	21	26	24	17
davon Jugendfeuerwehr weiblich	5	6	7	8	7
davon in der Altersabteilung	102	93	94	85	81
Teilnehmer an Lehrgängen	9	18	8	13	10

Anmerkung:

Die Mitgliederzahlen beziehen sich auf die acht Freiwilligen Feuerwehren in der Gemeinde Bad Zwischenahn. Bei den Lehrgängen handelt es sich um Fortbildungslehrgänge bei den Landesfeuerweherschulen in Loy und Celle.

### 1502 Einsätze der Freiwilligen Feuerwehren

*Vergleich der Brandeinsätze von 2001 bis 2005*

	Jahre				
	2005	2004	2003	2002	2001
<b>Brandeinsätze insgesamt:</b>	<b>37</b>	<b>45</b>	<b>51</b>	<b>34</b>	<b>30</b>
davon Großbrände	2	0	5	4	3
davon Mittelbrände	11	10	5	8	6
davon Kleinbrände	5	18	19	9	9
davon sonstige Brände	19	17	22	13	12
Technische Hilfeleistungen	89	71	70	97	64
Fehlalarmmeldungen	21	15	22	11	15

Anmerkung:

Bei den sonstigen Bränden handelt es sich um Entstehungsbrände, Fahrzeugbrände, Containerbrände, Schornsteinbrände, Waldbrände und Flächenbrände. Technische Hilfeleistungen sind z. B. Einsätze bei Verkehrsunfällen mit und ohne eingeklemmten Personen, Tierrettung, Sturmschäden, Gaseinsätze, Eisrettung, Brandwachen und Sonderfälle.

### 1503 Kosten des Feuerschutzes

*Entwicklung der laufenden und investiven Feuerschutzkosten von 2001 bis 2005*

Jahre	Feuerschutzkosten
2005	223.400,00 €
2004	191.500,00 €
2003	188.000,00 €
2002	265.800,00 €
2001	254.200,00 €

## 16. Arbeit und Soziales

Durch die Gesetzesänderungen zum 01.01.2005 (Hartz IV) ergibt sich auch eine wesentliche Änderung in den Statistiken. Aufgenommen wurden an dieser Stelle die nachfolgenden Rubriken 1601 und 1602 (bisher bei 01. Bevölkerung).

### 1601 Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte

*Vergleich der Jahre 2001 bis 2004 nach Wirtschaftsabteilungen  
für die Geschäftsstelle der Agentur für Arbeit in Bad Zwischenahn*

<b>Wirtschaftsabteilungen</b>	<b>2004</b>	<b>2003</b>	<b>2002</b>	<b>2001</b>
Land-, Forst- und Fischereiwirtschaft	2.449	2.380	2.386	2.327
Energie, Bergbau	23	19	84	93
Verarbeitendes Gewerbe	5.425	5.596	5.668	5.913
Baugewerbe	2.560	2.963	3.008	2.984
Handel, Instandhaltung u. Rep. von Kfz u. Gebrauchsgütern	5.662	5.560	5.607	5.219
Gastgewerbe	1.015	1.108	1.152	1.071
Verkehr- und Nachrichtenübermittlung	1.091	1.019	915	979
Kredit- und Versicherungsgewerbe	451	462	453	510
Grundstücks- und Wohnungswesen, Vermietung	1.790	1.497	2.031	2.097
Öffentl. Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung	1.477	1.344	1.386	1.374
Erziehung und Unterricht	594	690	711	751
Gesundheits-, Veterinär-, Sozialwesen	3.742	3.721	3.676	3.486
Erbringung sonstiger öffentl. und persönl. Dienstleistungen	808	859	862	853
Private Haushalte mit Hauspersonal	49	49	46	48
<b>insgesamt</b>	<b>27.136</b>	<b>27.267</b>	<b>27.985</b>	<b>27.705</b>

#### Anmerkung:

Zum Bezirk der Geschäftsstelle der Agentur für Arbeit in Bad Zwischenahn gehören die Gemeinden Apen, Bad Zwischenahn, Edeweicht, Wiefelstede und die Stadt Westerstede. Nicht enthalten ist die Gemeinde Rastede.

Die Beschäftigtenzahlen wurden am 30.09 eines jeden Jahres ermittelt. Die Daten für 2005 liegen zurzeit noch nicht vor.

*Vergleich der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten  
in Bad Zwischenahn von 2001 bis 2005*

	<b>30.06.2005</b>	<b>30.06.2004</b>	<b>30.06.2003</b>	<b>30.06.2002</b>	<b>30.06.2001</b>
Beschäftigte am Wohnort (einschl. Auspendler)	7.843	7.849	7.818	7.915	7.869
Beschäftigte am Arbeitsort *)	8.454	8.600	8.759	8.726	8.805
Einpendler	5.486	5.580	5.665	5.540	5.560
Auspendler	4.875	4.829	4.724	4.729	4.624
Zahl der Betriebe	**)	837	855	857	854

#### Anmerkung:

\*) Beschäftigte am Wohnort abzüglich der Auspendler und zuzüglich der Einpendler

\*\*\*) Die Daten für 2005 liegen zurzeit noch nicht vor.

Quelle: Agentur für Arbeit Oldenburg

## 1602 Arbeitslose

### Arbeitslose für die Geschäftsstelle der Agentur für Arbeit in Bad Zwischenahn im Jahr 2005

Monat	Arbeitslose 2005						
	insgesamt	Männer	Frauen	Arbeiter	Angestellte	Deutsche	Ausländer
Januar	5.011	3.029	1.982	3.403	1.608	4.697	314
Februar	4.889	2.971	1.918	3.311	1.578	4.579	310
März	4.500	2.741	1.759	2.971	1.529	4.230	270
April	3.945	2.326	1.619	2.499	1.446	3.704	241
Mai	3.723	2.193	1.530	2.313	1.410	3.504	219
Juni	3.598	2.111	1.487	2.232	1.366	3.370	228
Juli	3.880	2.245	1.635	2.309	1.571	3.654	226
August	3.834	2.218	1.616	2.298	1.536	3.611	223
September	3.773	2.180	1.593	2.288	1.485	3.558	215
Oktober	3.724	2.162	1.562	2.298	1.426	3.497	227
November	3.854	2.232	1.622	2.417	1.437	3.610	244
Dezember	4.101	2.372	1.729	2.629	1.472	3.837	264
<b>Ø 2005</b>	<b>4.069</b>	<b>2.398</b>	<b>1.671</b>	<b>2.581</b>	<b>1.489</b>	<b>3.821</b>	<b>248</b>
<b>vgl. Ø 2004</b>	<b>4.126</b>	<b>2.359</b>	<b>1.766</b>	<b>2.585</b>	<b>1.540</b>	<b>3.876</b>	<b>250</b>
<b>vgl. Ø 2003</b>	<b>4.128</b>	<b>2.326</b>	<b>1.802</b>	<b>2.540</b>	<b>1.588</b>	<b>3.886</b>	<b>242</b>
<b>vgl. Ø 2002</b>	<b>3.881</b>	<b>2.182</b>	<b>1.699</b>	<b>2.371</b>	<b>1.510</b>	<b>3.664</b>	<b>217</b>

### Vergleich der Arbeitslosen in der Gemeinde Bad Zwischenahn von 2002 bis 2005

Arbeitslose	Ende Juni				Veränderung 2005 zu 2004	
	2005	2004	2003	2002	absolut	%
insgesamt	1043	1057	1040	976	-14	-1,3%
davon:						
Männer	580	566	576	535	14	2,5%
Frauen	463	491	464	441	-28	-5,7%
Deutsche	955	967	945	897	-12	-1,2%
Ausländer	88	90	95	79	-2	-2,2%
Arbeiter	601	564	578	519	37	6,6%
Angestellte	442	493	462	457	-51	-10,3%
Vollzeitarbeitsuchende	887	903	882	830	-16	-1,8%
Teilzeitarbeitsuchende	156	154	158	146	2	1,3%
unter 25 Jahren	81	83	77	114	-2	-2,4%
unter 20 Jahren	4	9	8	19	-5	-55,6%
55 Jahre und älter	147	140	177	191	7	5,0%
über 1 Jahr arbeitslos	491	409	367	317	82	20,0%
Schwerbehinderte	46	51	51	45	-5	-9,8%
<b>Arbeitslosenquote *)</b>	<b>11,7%</b>	<b>11,9%</b>	<b>11,7%</b>	<b>11,0%</b>		
<b>Leistungsempfänger</b>						
insgesamt	**)	1060	997	880		
davon Arbeitslosengeld	**)	533	528	496		
Arbeitslosenhilfe	**)	527	469	384		

#### Anmerkung:

\*) Arbeitslose in % der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten und Arbeitslosen

\*\*\*) Die Daten lagen bei Redaktionsschluss noch nicht vor.

Quelle: Agentur für Arbeit Oldenburg

## 1603 Hilfe zum Lebensunterhalt (§§ 27 - 40 SGB XII)

Vergleich der Hilfefälle & Personen Jahresanfang und -ende 2005

	01.01.2005	31.12.2005
<b>Hilfefälle</b>	<b>26</b>	<b>30</b>
Zugänge		8
Abgänge		4
<b>Personen</b>	<b>26</b>	<b>30</b>
Zugänge		8
Abgänge		4

## 1604 Hilfe zur Pflege (§§ 61 - 66 SGB XII)

Vergleich der Hilfefälle & Personen Jahresanfang und -ende 2005

	01.01.2005	31.12.2005
<b>Hilfefälle</b>	<b>14</b>	<b>14</b>
Zugänge		
Abgänge		
<b>Personen</b>	<b>14</b>	<b>14</b>
Zugänge		
Abgänge		

## 1605 Grundsicherung

	Jahre			
	2005	2004	2003	2002
Neuanträge auf Grundsicherung außerhalb von Einrichtungen	43	76	170	306
Weiterbewilligungsanträge auf Grundsicherung außerhalb von Einrichtungen nach Ablauf des Bewilligungszeitraumes	114	91	89	
Anträge auf Grundsicherung innerhalb von Einrichtungen	2	2	4	15
<b>Hilfefälle</b>	<b>134</b>	<b>103</b>	<b>89</b>	
Zugänge	43	34	104	
Abgänge	12	20	15	
<b>Personen</b>	<b>143</b>	<b>110</b>	<b>96</b>	
Zugänge	45	36	111	
Abgänge	12	22	15	

### Anmerkung:

Das Gesetz über eine bedarfsorientierte Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung (GSiG) ist zum 01.01.2003 in Kraft getreten und zum 31.12.2004 wieder aufgehoben worden. Die Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung ist Bestandteil des neuen Sozialgesetzbuches XII (Viertes Kapitel) geworden.

## 1606 Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz (AsylbLG)

*Vergleich der Hilfefälle & Personen Jahresanfang und -ende 2005*

	01.01.2005	31.12.2005
<b>Hilfefälle</b>	<b>34</b>	<b>32</b>
Zugänge	3	1
Abgänge	1	3
<b>Personen</b>	<b>74</b>	<b>68</b>
Zugänge	9	3
Abgänge	3	5

## 1607 Leistungen nach dem SGB II

*Vergleich der Hilfefälle & Personen Jahresanfang und -ende 2005*

	01.01.2005	31.12.2005
<b>Hilfefälle</b>	<b>715 *)</b>	<b>926</b>

\*) Anmerkung:

Im Rahmen der Übergangsregelung waren bis 31.12.2004 durch Sozialhilfeträger und Agenturen für Arbeit die Erstbewilligungsbescheide nach dem SGB II mit einer Wirkungsdauer von drei bis neun Monaten zu erlassen und für die Dauer des Leistungsbescheides die Leistungen auszuzahlen.

Entsprechende Statistikdaten von der Agentur für Arbeit Bad Zwischenahn liegen nicht vor, so dass sich nur die Fallzahlen darstellen lassen.

## 1608 Einmalige Hilfeleistungen

### Vergleich gewährter Leistungen von 2001 bis 2005

	Jahre				
	2005	2004	2003	2002	2001
Hilfe für Gefährdete	82	96	112	78	61
Hilfe zur Arbeit	entfällt	84	90	90	92
Mehraufwandsentschädigung (1-€-Job)	128				
Anträge auf Fahrtkostenerstattung	65				
Anträge Ausrüstungsbeihilfe	34				
Unterstützungsbeihilfe Beratung/Vermittlung	72				
Förderung der Aufnahme einer Beschäftigung	34				
Vorschussleistungen an Arbeitslose	entfällt	27	44	45	49
Lernmittel an Bedürftige	entfällt	155	163	117	96
Zuschüsse zu Klassenfahrten	120	127	131	111	97
Altenhilfe (Anträge/Personen)	36 (1.781)	41 (2.341)	47 (2.771)	46 (3.905)	44 (2.632)
Gewährung von Bekleidungshilfe an einmalige Leistungsempfänger	entfällt	92	95	121	133
Gewährung von Feuerungsbeihilfe	entfällt	0	5	2	4
Anträge nach dem Gesetz zur Gewährung eines einmaligen Heizkostenzuschusses *)	entfällt				207
Gewährung von Weihnachtsbeihilfe	entfällt	48	50	47	37
abgelehnte Anträge auf einmalige Beihilfe	entfällt	79	83	74	89
Darlehen § 15a BSHG (Miet-/EWE-Rückstand)	entfällt	59	53	24	26
Darlehen nach SGB XII	34				
Darlehen nach SGB II	36				

#### Anmerkungen:

Bei der Hilfe für Gefährdete handelt es sich um Leistungen für Durchreisende.

\*) Das Gesetz zur Gewährung eines einmaligen Heizkostenzuschusses war nur für den Winter 2000/2001 gültig. Es wurden sämtliche Anträge, auch die abgelehnten Anträge, berücksichtigt.

## 17. Obdachlosenangelegenheiten

### 1701 Obdachlosenfälle

*Vergleich der Obdachlosenfälle von 2001 bis 2005*

Jahre	Obdachlosenfälle
2005	6
2004	25
2003	5
2002	31
2001	12

Anmerkung:

Bei den Obdachlosenfällen wurden ebenfalls vorübergehende Wiedereinweisungen nach § 8 Nds. Gefahrenabwehrgesetz berücksichtigt.

### 1702 Personen in gemeindlichen Obdachlosenunterkünften

*Vergleich der Personen von 2001 bis 2005*

Jahre	Personen
2005	72
2004	94
2003	95
2002	119
2001	129

## 18. Alten- und Pflegeheime

### 1801 Heimplätze in der Gemeinde

*Vergleich Anzahl der Heimplätze von 2001 bis 2005*

Jahre	Anzahl der Heimplätze
2005	328
2004	330
2003	311
2002	338
2001	326

### 1802 Betreute Heimbewohner außerhalb

*Vergleich der Jahre 2001 bis 2005*

Jahre	Betreute Heimbewohner
2005	38
2004	42
2003	41
2002	39
2001	32

## 19. Asylbewerber

### 1901 Asylbewerber/Asylberechtigte, Bürgerkriegsflüchtlinge

*Anzahl der Asylbewerber, Asylberechtigten (2 Jahre nach Anerkennung),  
Bürgerkriegsflüchtlinge, etc.*

	2005	2004	2003	2002	2001
Asylbewerber	8	20	37	44	48
abgelehnte Asylbewerber	84	89	92	79	69
Asylberechtigte	21	21	50	47	53
Bürgerkriegsflüchtlinge					
Bleibeberechtigte	33	35	52	47	36
insgesamt	146	165	231	217	206

Anmerkung:

Die Anzahl der Asylberechtigten hat sich durch Einbürgerung verringert.  
Stand der Auswertungen ist der 31.12. eines jeden Jahres.

## II. Finanzverwaltung

### 21. Finanz- und Steuerwesen

#### 2101 Einnahmen aus Steuern und Zuweisungen

*Vergleich der Einnahmen aus Steuern und Zuweisungen von 2001 bis 2005*

Einnahmearten	Jahre				
	2005	2004	2003	2002	2001
Einnahmen aus Steuern und Zuweisungen	22.157.818 €	20.995.493 €	18.288.381 €	20.334.180 €	20.213.829 €
Abweichung zum Vorjahr in %	5,54%	14,80%	-10,06%	0,60%	8,17%
...davon Gewerbesteuern	10.770.871 €	7.094.724 €	6.682.063 €	6.076.014 €	6.339.845 €
...davon Schlüsselzuweisungen	1.084.984 €	2.509.184 €	0 €	2.583.368 €	2.373.503 €
...davon Einkommensteueranteil	5.232.933 €	5.393.145 €	5.815.484 €	6.134.393 €	6.000.778 €
...davon Umsatzsteueranteil	643.345 €	631.723 €	625.078 €	633.827 €	638.584 €
...davon Spielbankabgabe	30.805 €	396.525 €	746.781 €	745.479 €	723.285 €

#### Anmerkung

Bei den angegebenen Werten handelt es sich jeweils um die IST-Zahlen. Die Gewerbesteuereinnahmen wurden brutto, d. h. ohne Berücksichtigung der Gewerbesteuerumlage, angegeben. Bei den Schlüsselzuweisungen wurden auch die Zuweisungen für Investitionen einbezogen. Bei der Zuweisung des Landes aus der Spielbankabgabe im Jahr 2005 handelt es sich um die Endabrechnung für das Jahr 2004. Die DM-Beträge für das Jahr 2001 wurden in € umgerechnet.

#### 2102 Einnahmen aus Beiträgen

*Vergleich der Beitragsaufkommen von 2001 bis 2005*

Beitragsarten	Jahre				
	2005	2004	2003	2002	2001
Erschließungsbeiträge	415.271 €	499.703 €	1.056.510 €	1.194.419 €	757.440 €
Kanalisationsbeiträge	49.658 €	93.873 €	295.627 €	314.135 €	407.759 €
<b>Gesamtbeitragsaufkommen</b>	<b>464.929 €</b>	<b>593.576 €</b>	<b>1.352.137 €</b>	<b>1.508.554 €</b>	<b>1.165.199 €</b>

#### Anmerkung:

Es handelt sich jeweils um das IST-Beitragsaufkommen. Die Kanalisationsbeiträge wurden von den Gemeindewerken für Wasser und Abwasser ermittelt. Die DM-Beträge für das Jahr 2001 wurden in € umgerechnet.

#### 2103 Finanzausgleich

*Leistungen aus dem Finanzausgleich von 2001 bis 2005*

Finanzausgleichszahlungen	Jahre				
	2005	2004	2003	2002	2001
Kreisumlage	5.852.240 €	5.351.704 €	5.558.760 €	4.829.064 €	4.897.084 €
Gewerbesteuerumlage	2.470.888 €	2.078.753 €	1.065.252 €	3.210.526 €	1.350.177 €
Finanzausgleichsumlage	0 €	0 €	28.808 €	0 €	0 €
<b>Gesamtausgaben im Finanzausgleich</b>	<b>8.323.128 €</b>	<b>7.430.457 €</b>	<b>6.652.820 €</b>	<b>8.039.590 €</b>	<b>6.247.261 €</b>

#### Anmerkung:

Es handelt sich jeweils um die IST-Zahlen. Der Gewerbesteuerumlagesatz wurde im Jahr 2005 von 82% auf 81% gesenkt. Bei der Gewerbesteuerumlage im Jahr 2005 wurden Nachzahlungen für das Jahr 2004 verrechnet. Die DM-Beträge für das Jahr 2001 wurden in € umgerechnet.

## 2104 Bauinvestitionen

### Entwicklung der Bauinvestitionen von 2001 bis 2005

	2005	2004	Jahre 2003	2002	2001
Schulbau	486.000 €	702.000 €	9.500 €	163.400 €	312.093 €
Straßenbau	911.000 €	675.000 €	640.000 €	1.273.000 €	1.651.000 €
Ortsentwässerung und Kläranlage	163.211 €	971.073 €	94.536 €	440.025 €	1.447.997 €
sonstige öffentliche Einrichtungen u. Verwaltungszweige	411.500 €	322.600 €	180.500 €	187.600 €	643.256 €
<b>Gesamtbauinvestitionen</b>	<b>1.971.711 €</b>	<b>2.670.673 €</b>	<b>924.536 €</b>	<b>2.064.025 €</b>	<b>4.054.346 €</b>
Abweichung zum Vorjahr in Prozent	-26%	188%	-55%	-49%	-52%

#### Anmerkung:

Bei den genannten Werten handelt es sich jeweils um die IST-Zahlen.  
Die DM-Beträge für 2001 wurden in € umgerechnet.

## 2105 Schulden

### Vergleich der Darlehensaufnahmen und Schuldendienste von 2001 bis 2005

	2005	2004	Jahre 2003	2002	2001
Darlehensaufnahmen	133.961 €	0,00 €	837.593 €	46.700 €	2.166.518 €
Schuldendienst	2.794.602 €	2.796.170 €	2.955.710 €	3.256.144 €	2.737.085 €
Abweichung zum Vorjahr	-0,06%	-5,40%	-9,22%	18,97%	9,48%

#### Anmerkung:

Es handelt sich jeweils um IST-Zahlen. Umschuldungen wurden nicht mit einbezogen.  
Der Schuldendienst umfasst Zins- und Tilgungsleistungen.  
Die DM-Beträge für 2001 wurden in € umgerechnet.

## 22. Liegenschaften

### 2201 Grundstücksverkäufe

*Verkauf von Wohnbau- und Gewerbegrundstücken von 2001 bis 2005*

Verkauf von ...	Jahre				
	2005	2004	2003	2002	2001
Wohnbaugrundstücken	23	26	46	76	33
Gewerbegrundstücken und Mischgebietsgrundstücken	6	3	2	2	8
<b>insgesamt:</b>	<b>29</b>	<b>29</b>	<b>48</b>	<b>78</b>	<b>41</b>

Anmerkung:

Im Jahr 2001 wurden Grundstücke in Dänikhorst, Ekern und Ohrwege veräußert. Bei den Angaben für 2002 und 2003 handelt es sich überwiegend um Grundstücksverkäufe in Rostrup und Petersfehn. In 2004 wurden hauptsächlich Grundstücke in Elmendorf und Petersfehn veräußert. In 2005 handelt es sich überwiegend um Grundstücksverkäufe in den Baugebieten Elmendorf und Aschhausen.

## 23. Gemeindekasse

### 2301 Vollzugswesen

*Vergleich der Jahre 2001 bis 2005*

	Jahre				
	2005	2004	2003	2002	2001
ausgestellte Vollzugsaufträge	1.689	1.715	1.663	1.376	1.117
Amtshilfeersuchen fremder Behörden	1.493	1.580	1.452	1.569	1.609
Zwangsversteigerungsverfahren	39	31	22	17	13
Zwangsverwaltungsverfahren	19	13	5	2	-
Insolvenzverfahren (Neueröffnungen)	78	54	42	25	22

## 24. Touristik

### 2401 Gäste in Beherbergungsbetrieben

*Vergleich der Gäste von 1995 bis 2005*

Jahre	Anzahl der Gäste	Veränderung in %
2005	159.625	4,7%
2004	152.471	-3,1%
2003	157.418	-7,1%
2002	169.446	3,0%
2001	164.587	2,8%
2000	160.064	2,4%
1999	156.271	7,3%
1998	145.687	6,1%
1997	137.314	4,7%
1996	131.205	2,5%
1995	128.017	1,6%

### 2402 Übernachtungen in Beherbergungsbetrieben

*Vergleich der Übernachtungen von 1995 bis 2005*

Jahre	Anzahl der Übernachtungen	Veränderung in %
2005	613.750	2,7%
2004	597.647	-5,9%
2003	634.989	-3,9%
2002	661.039	3,1%
2001	640.873	1,8%
2000	629.598	3,1%
1999	610.632	3,2%
1998	591.966	4,5%
1997	566.465	-3,9%
1996	589.490	0,2%
1995	588.396	-0,4%

Anmerkung:

Ab 2005 werden die Gäste und Übernachtungen vom Wohnmobilstellplatz "Am Badepark" berücksichtigt.

Quelle: Bad Zwischenahner Touristik GmbH

Vergleich der Gäste und Übernachtungen nach Monaten in den Jahren 2004 und 2005

	Gäste		Übernachtungen	
	2005	2004	2005	2004
Januar	6.532	6.002	23.726	21.539
Februar	8.496	7.882	28.181	26.156
März	9.800	9.311	36.934	31.065
April	12.558	12.248	41.345	46.583
Mai	19.873	19.862	80.698	82.426
Juni	17.350	16.851	72.496	71.262
Juli	16.410	16.274	69.908	68.940
August	18.207	17.714	74.257	75.202
September	17.286	15.895	69.508	64.416
Oktober	15.309	12.529	54.558	46.731
November	8.864	8.816	29.307	29.100
Dezember	8.940	9.087	32.832	34.227
	159.625	152.471	613.750	597.647

**2403 Gäste nach Beherbergungskategorien**

Vergleich der Jahre 2004 und 2005

	2005	2004	Veränderung in %
Hotels	81.119	82.845	-2,1%
Pensionen	40.858	38.389	6,4%
Privathäuser und Ferienwohnungen	15.871	15.582	1,9%
Sozialkurgäste	6.652	7.424	-10,4%
Jugendherberge	3.670	3.816	-3,8%
Campingplätze	11.455 *)	4.415	159,5%
	159.625	152.471	4,7%

**2404 Übernachtungen nach Beherbergungskategorien**

Vergleich der Jahre 2004 und 2005

	2005	2004	Veränderung in %
Hotels	181.636	182.590	-0,5%
Pensionen	150.374	139.208	8,0%
Privathäuser und Ferienwohnungen	116.180	114.014	1,9%
Sozialkurgäste	133.386	141.059	-5,4%
Jugendherberge	10.672	10.675	-0,03%
Campingplätze	21.502 *)	10.109	112,7%
	613.750	597.655	2,7%

Anmerkung:

\*) Ab 2005 sind die Gäste und Übernachtungen vom Wohnmobilstellplatz "Am Badepark" berücksichtigt.

### III. Bauverwaltung

#### 30. Flächennutzung des Gemeindegebietes

Nutzungsart	Fläche in m <sup>2</sup>	in %
<b>1. Gebäude und Freifläche</b>	<b>15.794.645</b>	<b>12,17</b>
davon öffentliche Zwecke	1.094.956	0,84
Wohnen	9.133.060	7,04
Handel und Dienstleistungen	852.595	0,66
Gewerbe und Industrie	1.438.673	1,11
Land- und Forstwirtschaft	2.707.617	2,09
Sonstiges	567.744	0,44
<b>2. Betriebsfläche</b>	<b>530.497</b>	<b>0,41</b>
<b>3. Erholungsfläche</b>	<b>2.375.052</b>	<b>1,83</b>
davon Sportfläche	1.195.399	0,92
Grünanlage	1.155.324	0,89
Campingplatz	24.329	0,02
<b>4. Verkehrsfläche</b>	<b>7.996.901</b>	<b>6,16</b>
davon Straße	4.501.409	3,47
Weg	2.465.800	1,90
Platz	217.249	0,17
Bahngelände	332.792	0,26
Flugplatz	91.997	0,07
sonstige Verkehrsfläche	387.654	0,30
<b>5. Landwirtschaftsfläche</b>	<b>81.301.659</b>	<b>62,67</b>
davon Ackerland	18.280.441	14,09
Grünland	46.739.475	36,03
Gartenland	13.647.792	10,52
Moor	1.533.026	1,18
Heide	90	0,00
Landwirtschaftliche Betriebsfläche	158.351	0,12
Obstanbaufläche	6.091	0,00
Brachland	936.393	0,72
<b>6. Waldfläche</b>	<b>14.406.871</b>	<b>11,11</b>
<b>7. Wasserfläche</b>	<b>7.195.412</b>	<b>5,55</b>
<b>8. Flächen anderer Nutzung</b>	<b>130.943</b>	<b>0,10</b>
davon Übungsgelände	6.237	0,00
Schutzfläche	23.500	0,02
Historische Anlage	17.103	0,01
Friedhof	55.932	0,04
Unland	28.171	0,02
<b>Gesamtfläche des Gemeindegebietes:</b>	<b>129.731.980</b> (129,7 km <sup>2</sup> )	<b>100,00</b>

Quelle: GLL Oldenburg, Katasteramt Westerstede (Stand: Dezember 2005)

### 31. Vorkaufsrechte, Bauanträge/Baumitteilungen und Bauvoranfragen

*Vergleich der Zahlen von 2001 bis 2005*

	Jahre				
	2005	2004	2003	2002	2001
Vorkaufsrechte	310	238	387	378	361
Bauvoranfragen	89	85	107	96	103
Bauanträge/Baumitteilungen	400	352	427	578	506

### 32. Straßenwesen

#### 3201 Straßen- und Brückenbau

*(Aus-)Bau von Straßen und Brücken von 2001 bis 2005*

	Jahre				
	2005	2004	2003	2002	2001
Straßenbau	0,68 km	0,77 km	2,850 km	4,430 km	1,380 km
Brückenbau	0,000 km	0,000 km	0,000 km	0,000 km	0,000 km

#### 3202 Oberflächenentwässerung

*Erweiterung der Oberflächenentwässerung von 2001 bis 2005*

Jahre	Erweiterung der Oberflächenentwässerung in km
2005	0,88 km
2004	0,60 km
2003	0,280 km
2002	3,830 km
2001	2,750 km

### 33. Sanierungsmaßnahmen

#### 3301 Städtebauliche Sanierungsmaßnahmen

*Ausgaben für städtebauliche Sanierungsmaßnahmen von 2001 bis 2005*

Jahre	Mittel für Sanierungsmaßnahmen
2005	467.247 €
2004	109.548 €
2003	313.500 €
2002	223.000 €
2001	687.688 €

Anmerkung:

Zur Beseitigung städtebaulicher Missstände wurde 1985 das

Sanierungsgebiet V - Schulstraße - (heute: "Ortskern")

vom Rat der Gemeinde förmlich festgelegt. Sanierungsmaßnahmen in diesem Gebiet wurden aus Städtebauförderungsmitteln des Bundes und des Landes gefördert. Bei den Sanierungsmaßnahmen handelt es sich unter anderem um Aufwendungen für die Aussiedlung störender Betriebe, die Freilegung von Grundstücken sowie für die Planung und Herstellung von Straßen und Plätzen zur Verbesserung der Erschließungsverhältnisse.

Im Jahr 2005 wurden Aufwendungen getätigt für:

- Erschließungsmaßnahme "Fahrradabstellanlage" 55.633 €
- Umgestaltung Ortsdurchfahrt "Peterstraße/Lange Straße" 400.699 €
- Trägerhonorar für 2005 10.915 €

Mit Bekanntmachung im Amtsblatt für den Landkreis Ammerland vom 24.06.2005 wurde das Sanierungsgebiet V - Ortskern - förmlich aufgehoben.

### 34. Bahnhofstunnel

#### 3401 Zahl der Aufzugsbetätigungen

Jahre	Zeitraum	Nord-Aufzug	Süd-Aufzug	Mitte	Gesamt
2005	23.12.2004 - 30.12.2005	95.769	84.837	3.982	184.588
2004	22.12.2003 - 22.11.2004	99.190	81.605	3.785	184.580
2003	30.12.2002 - 22.12.2003	111.442	89.334	3.271	204.047

## IV. Eigenbetriebe

### 41. Gemeindewerke für Wasser und Abwasser

#### 4101 Wasserförderung

*Vergleich der Wasserförderung der Jahre 2001 bis 2005*

	2005	2004	Jahre 2003	2002	2001
<b>Wasserförderung</b>	770.882 m <sup>3</sup>	774.784 m <sup>3</sup>	820.379 m <sup>3</sup>	815.040 m <sup>3</sup>	818.200 m <sup>3</sup>
Abweichung zum Vorjahr in %	-0,50%	-5,56%	0,66%	-0,38%	-1,54%

#### 4102 Betriebsergebnis

*Vergleich der Betriebsergebnisse der Jahre 2001 bis 2005*

Jahr	Gewinn
2005	noch nicht festgestellt
2004	16.267,00 €
2003	5.086,62 €
2002	16.750,01 €
2001	21.595,94 €

#### 4103 Erweiterung des Abwassernetzes

*Erweiterung des Abwassernetzes in km von 2001 bis 2005*

Länge	2005	2004	Jahre 2003	2002	2001
<b>Abwasserkanal insgesamt:</b>	<b>0,960 km</b>	<b>0,438 km</b>	<b>0,255 km</b>	<b>4,270 km</b>	<b>7,460 km</b>
... davon Druckleitung	0,429 km			0,780 km	5,180 km
... davon Gefällekanal	0,531 km	0,438 km	0,255 km	3,490 km	2,280 km
... davon private Druckentwässerung					

## 42. Baubetriebshof

### 4201 Leistungen des Baubetriebshofes

*Vergleich der Leistungen von 2001 bis 2005*

Art der Leistung	Leistungsumfang in %				
	2005	2004	2003	2002	2001
Gemeindestraßen	70%	57%	58%	46%	51%
Gesundheit/Sport/Erholung	5%	5%	4%	19%	21%
Oberflächenentwässerung *)	0%	12%	8%	8%	9%
Soziale Sicherung	3%	8%	7%	7%	7%
Öffentliche Einrichtungen/Märkte	7%	1%	2%	2%	4%
Unterhaltung Schulen	3%	4%	4%	4%	4%
Sonstiges	9%	12%	15%	13%	2%
Öffentliche Sicherheit und Ordnung	2%	1%	1%	1%	1%
Gewerbeschau	1%	0%	1%	0%	1%

\*) seit 2005 wird die Oberflächenentwässerung bei der Straßenunterhaltung ausgewiesen

### 4202 Betriebsergebnis

*Ergebnisse der Jahre 2001 bis 2005*

Jahr	Überschuss/Fehlbetrag
2005	noch nicht festgestellt
2004	43.508,74 €
2003	-7.825,91 €
2002	3.516,54 €
2001	35.342,44 €

### 4203 Stundenverrechnungssatz

*Vergleich des Stundenverrechnungssatzes der Jahre 2001 bis 2005*

Jahr	Stundenverrechnungssatz
2005	differenzierter Stundenlohn
2004	26,50 €
2003	26,50 €
2002	26,50 €
2001	53,00 DM (27,10 €)